

TÔKYÔ KOKURITSU HAKUBUTSUKAN / TOKYO NATIONAL MUSEUM (Hg.): *Tôkyô Kokuritsu Hakubutsukan zuhan mokuroku: Ainu minzoku shiryôhen. Illustrated Catalogue of Tokyo National Museum: Ainu Materials*. Bearb.: Toshikazu Sasaki. Tokyo: Tôkyô Bijutsu 1992. xiv, 286 S., überw. Ill. Yen 8240,-

Das Nationalmuseum in Tôkyô besitzt eine Sammlung von etwa 1000 Objekten, die von den Ainu stammen bzw. als Handelsobjekte zu diesen gelangten. Die ältesten Stücke wurden bereits vor 1872 im Rahmen der Vorbereitungen für die Weltausstellung in Wien gesammelt, der Großteil jedoch ist in den 20er Jahren dieses Jahrhunderts zusammengetragen worden. Die Mehrzahl der Objekte stammt von den Ainu auf Hokkaidô, aber auch solche von den Sachalin-Ainu sind vertreten. Nicht in der Sammlung enthalten sind Gegenstände, die von den sog. Kurilen-Ainu stammen.

Alle Objekte sind in dem vorliegenden Katalog knapp beschrieben und in einem Schwarzweißphoto abgebildet. Die Beschreibungen sind in japanischer Sprache, doch am Ende des Buches findet sich (S. 257–286) eine gekürzte Fassung der Bildunterschriften in englischer Sprache. Auch die (leider nur äußerst knappen) Hinweise zur Geschichte der Sammlung des Nationalmuseums, die dem Katalog vorangestellt sind, finden sich in Japanisch und Englisch, so daß der Katalog auch von dem des Japanischen nicht Kundigen zumindest bedingt benutzt werden kann.

Gegliedert ist der Katalog in folgende neun Hauptkapitel: 1. Kleidung, 2. Rituelle Objekte, 3. Alltagsgegenstände, 4. Produktionswerkzeuge, 5. Waffen und Rüstungen, 6. Gerätschaften für Fortbewegung und Transport, 7. Handelswaren und Geschenke, 8. Ausgegrabene Objekte vom Kontinent und von anderen Völkern auf Sachalin (wobei sich solche Objekte allerdings auch verstreut in anderen Abschnitten finden).

Der Reichtum der vorliegenden Sammlung läßt die Veröffentlichung des Kataloges, der ein erstes Kennenlernen derselben auch fernab von Japan ermöglicht, als sehr begrüßenswert erscheinen. Im Zusammenhang mit anderen Sammlungsbeschreibungen und Katalogen¹ besteht die Möglichkeit, einen fundierten Eindruck von der materiellen Kultur der Ainu zu erhalten. Die verschiedenen Bestrebungen zu einer Gesamterfassung der in Museen in Japan, Europa und Amerika verstreuten Gegenstände sind bisher bestenfalls bis zum Stadium der Erfassung des Vorhandenen bzw. Bekanntgewordenen gediehen, und eine Veröffentlichung der so gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse ist leider für die nähere Zukunft nicht abzusehen, so daß man den einzelnen Museen sehr dankbar sein muß, wenn sie zumindest ihre Bestände einer weiteren Öffentlichkeit in Form eines Kataloges zugänglich machen.

Wünschenswert wäre im vorliegenden Falle – gerade in Anbetracht des Umfangs der Sammlung – allerdings eine etwas eingehendere Kommentierung der Objekte und ihrer Einordnung in das Gesamtgefüge der Kultur der Ainu gewesen. Zumindest die jeweiligen ainusprachlichen Bezeichnungen für die abgebildeten Gegenstände hätte man sich durchgängig gewünscht; im Katalog finden sie sich leider nur sporadisch.

Gleichwohl stellt dieser Katalog einen wichtigen Beitrag zur Literatur über die Ainu dar, der sich seinen Platz in den einschlägigen Bibliotheken erobern wird, auch wenn die

1 Vgl. etwa J. KREINER & H.D. ÖLSCHLEGER: *Ainu. Jäger, Fischer und Sammler in Japans Norden*. Katalog der Sammlung des Rautenstrauch-Joest-Museums in Köln. Köln 1987; V.M. LATYSHEV & M.M. PROKOF'EV: *Katalog etnograficeskikh kollekcij B. O. Pilsudskogo v Sakhalskom oblastnom kraevedceskom muzee*. Yuzno-Sachalinsk 1988.

nur unzureichende englische Übertragung der Bildbeschreibungen der Verbreitung außerhalb Japans nicht gerade förderlich ist.

Norbert R. Adami, Tôkyô